



Närrischer Tanz.

Im Hofe bläst der Hans,
Das hört die Gans
Und spricht zur Ente:
„Ach, wer doch tanzen könnte!“ —

Die Ente spricht:
„Wer kann's denn nicht?
„Sieh mich nur an,
„Wie schön ich's kann.“ —
Sie hebt die Pfoten
Als wär's nach Noten,
Und wackelt daher
Bald vorwärts und
Bald in die Quere,
Und ziert sich sehr
Und denkt Wunder
Wie schön es wär!

Die Gans dabei
Voller Entzücken,
Mit Kennerblicken
Sie spricht: „Ei ei!
„Was ist das schön!
„Doch sollst du sehn,
„Obgleich es schwer,
„Ich mach dir's nach.“ —

Und denkt nur, ach!
Sie hebt die Pfoten,
Als wär's nach Noten
Und wackelt sehr,
Und denkt sich Wunder
Wie schön es wär!

Und wie nun Ent' und Gans
Beide im vollen Tanz,

Kommen vom Teiche daher
Der Gäns' und Enten noch mehr,
Viele, viele,
Und sehen zu dem Spiele. —
Und kaum, daß sie's geseh'n,
Fangen sie an sich zu dreh'n,
Die Beine zu recken,
Die Hälse zu strecken,
Und setzen die Pfoten
Als wär's nach Noten,
Und wackeln im Hofe herum
Und stoßen einander sich um,
Die närrischen Wichter,
Und schneiden Gesichter,
So dumm, ach so dumm, so dumm!

Wie der Hans den Tanz erblickt,
Er fast erstickt,
So hat er gelacht
Und hat gedacht:
„Jetzt seh' ich's klar,
„Wie oft Ein Narr,
„So viele andre Narren macht!“ —

